



Bild: © helmut vogel

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die Bundestagswahl 2017 – sie findet wohl am 17. oder 24. September statt – wirft ihre Schatten voraus. Egal ob Flüchtlings-, Energie-, Bau- oder Wohnungspolitik – alle (ernstzunehmenden) Parteien stellen sich schon längst für weitere „Schlachten“ auf. Derer sind aber gerade in der Wohnungspolitik schon viele geschlagen worden. Deshalb gilt aufgrund des jährlichen Neubaubedarfs von bis zu 494.000 Wohnungen: Gerade die Wohnungspolitik darf nicht zum Spielball des Bundestagswahlkampfes gemacht werden!

Liebe Politiker, egal welcher Couleur, lasst die Finger von solchen Spielbällen. Bitte keine Schattenspiele in der Wohnungspolitik! Die Frankfurter Allgemeine Zeitung (FAZ) titelte bereits vor genau dreieinhalb Jahren dazu: „Sozialer Wohnungsbau wird Wahlkampfthema.“

Manche Politiker lernen halt nichts. Sie versprechen immer wieder „eine Wiederbelebung des sozialen Wohnungsbaus“. Doch Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen und das Saarland bauten laut der FAZ zehn Jahre lang keine einzige Sozialwohnung. Das überaus finanzschwache Land Berlin hat erst im Jahr 2013 wieder begonnen. Und dies, obwohl die Länder vom Bund jedes Jahr rund eine Milliarde Euro dafür bekommen. Die Gelder landen irgendwo anders ...

Mit herzlichen Grüßen aus Stuttgart

Ihr Jörg Bleyhl

►► Folgen Sie immoclick24.de auch in den sozialen Netzwerken:

[Facebook](#)

[Twitter](#)

► Nachrichten-Ticker

Klimaschutzplan 2050: Verschärfung des Ordnungsrechtes führt zu steigenden Wohnkosten und belastet Vermieter und Mieter

"Das eigentliche Ziel des Klimaschutzplanes 2050 und die dafür vorgeschlagenen Maßnahmen widersprechen sich völlig", erklärte Axel Gedaschko, Präsident des Spitzenverbandes der Wohnungswirtschaft GdW Ende September in Berlin. So werden die Bau- und Sanierungskosten weiter steigen. "Damit ist am Ende weder den Mietern und Vermietern noch dem Klimaschutz geholfen", so der GdW-Chef. Der Verband hat seine Bedenken in einer Stellungnahme in den politischen Prozess eingebracht. (www.gdw.de)

Geschosswohnungsbau breitet sich aus

Dämmstoffe mit dem Flammschutzmittel HBCD, die bei Wärmedämmverbund-Systemen eingesetzt werden, sind seit dem ersten Oktober gefährlicher Abfall. Probleme können sich in der Entsorgung der Materialien im Neubau und der Modernisierung ergeben, warnt der Zentralverband des Deutschen Baugewerbes (ZDB). Abfälle von Dämmstoff aus Polystyrol, die HBCD enthalten, müssen separat gesammelt und entsorgt werden. Das gilt für so gut wie alle alten Wärmedämmverbund-Systeme. (www.zdb.de)

► Politik



Grundsteuerreform: Vorschlag der Länderfinanzminister birgt Risiken

Die Finanzminister der Länder wollen die Grundsteuer überarbeiten und Millionen Grundstücke neu bewerten lassen. Doch ihr Reformvorschlag ist zu kompliziert, zu aufwendig und könnte Neubauten verhindern, zeigt das Institut der deutschen Wirtschaft Köln (IW) in einer Studie. Die ideale

Lösung wäre dabei ganz einfach: Die Grundsteuer als reine Bodensteuer. Über die Grundsteuer fließen jährlich Milliarden Euro in die Kassen der Kommunen. Doch eine Reform der Steuer ist dringend nötig.

Mehr...

Immobilienwirtschaft fürchtet Folgen des Brexit

Die deutsche Immobilienwirtschaft bereitet sich auf das Ende einer Hochkonjunktur vor und blickt mit



Mehr...

Sorge nach Großbritannien - dies zeigt der neue Immobilien-Index des Instituts der deutschen Wirtschaft. Weiterhin überwiegt die Anzahl der Optimisten, doch immer weniger Immobilienunternehmen gehen davon aus, dass sich ihre wirtschaftliche Situation in nächster Zeit verbessern wird. Der Immobilienwirtschaft in Deutschland ging es zuletzt so gut wie selten zuvor. Jetzt aber scheint der Zenit überschritten.



++ Textanzeige ++

**So einfach lassen sich
Kostensenkungspotenziale aufdecken –
Energiedatenmanagement per Funk**

Die ständig steigenden Betriebskosten und der damit verbundene Unmut der Mieter sind ein zentrales Thema für die Wohnungswirtschaft. Möglichkeiten zur Kostensenkung sind gefragt. Um diese

aufzuzeigen, sind jedoch umfangreiche Analysen notwendig. Im Geschäftsalltag fehlen dafür häufig die zeitlichen Freiräume – und die richtigen Analysetools. Das ista Energiedatenmanagement ermöglicht mit wenig Aufwand eine energie-effiziente Bewirtschaftung des Bestands.

www.ista.de/EDM

► Interview / Vor Ort



**"Business as usual" - Interview mit
Jochen Stotmeister, Vorsitzender
des Aufsichtsrats der Sto
Management SE**

Im Juni 2015 hat der langjährige Vorsitzende des Vorstands der Sto SE & Co KGaA, Jochen Stotmeister, den Aufsichtsrat der Sto Management SE übernommen. Diese steuert als persönlich

haftende Gesellschafterin die Geschicke der Sto SE & Co. KGaA. „Ich wechsle zwar meine Funktion, behalte aber auch weiterhin die Interessen aller Stakeholders im Blick. Das Business as usual geht nahtlos weiter, wenn auch mit anderen Aufgabenverteilungen und Verantwortlichkeiten“, so Stotmeister vor einem Jahr.

Mehr...



Bauen & Wohnen 2050: Sts Gunther Adler als Gast beim "Tag der Immobilienwirtschaft"

Der Blick ist zwar in die Zukunft gerichtet, aber die Handlungsfelder müssen heute und jetzt bearbeitet werden. Am „Tag der Immobilienwirtschaft“, der am Mittwoch, 18. Januar 2017 von 10 bis 20 Uhr im Rahmen der Messe Bau 2017 in München stattfindet,

werfen der Bundesverband Altbauerneuerung (Baka) und die Verlags-Marketing Stuttgart nicht nur die Fragen zur Zukunft des Bauens und Wohnens auf, sondern haben auch hochkarätige Referenten engagiert, die darauf eine Antwort geben.

Mehr...

► Recht



Lüftungsverhalten des Mieters als Kündigungsgrund?

Was war passiert? In einem jetzt bis zum Bundesgerichtshof (BGH) getriebenen Fall wird der Mieter in einem beim zuständigen Amtsgericht in Berlin geführten Verfahren rechtskräftig dazu verurteilt, dem Vermieter die Kosten für die Beseitigung von Schäden zu ersetzen, die

nachweislich – durch den Gerichtsgutachter festgestellt – auf ein falsches Lüftungsverhalten des Mieters zurückzuführen sind. Gleichzeitig wird ihm jede Berechtigung zur Minderung der Miete abgesprochen und er zur Nachzahlung verurteilt.

Mehr...



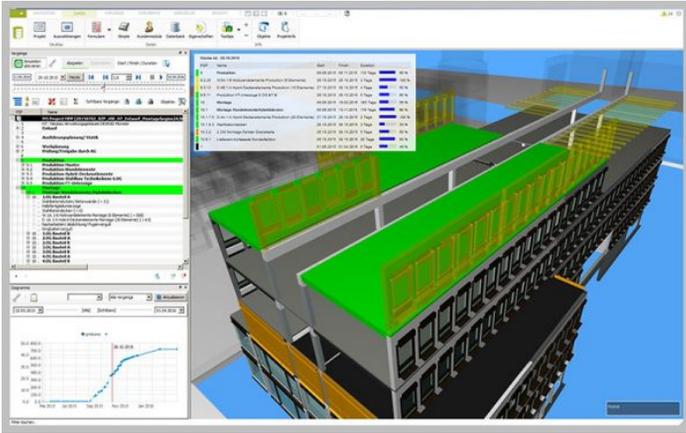
Feuchte- und Schimmelschäden: Risiken für Eigentümer, Mieter, Verwalter und Verkäufer

Die in der Rechtsprechung trotz zahlreicher Urteile noch nicht immer klar entschiedene Verantwortung zwischen Vermieter und Mieter für Feuchtigkeitsschäden ist bereits mehrfach dargestellt worden. Die Grundlage der Rechtsprechung soll

deshalb nachfolgend hinterfragt werden. Dazu kommen Entscheidungen zu den Risiken des Vermieters, des Wohnungseigentümers und des Käufers bei Feuchteschäden.

Mehr...

► Building Information Modeling



Digitale Planung und Vorfertigung im Bauwesen

Von Dipl. Wirt. Ing. (Bau) (FH) Frank Steffens

Schneller, nachhaltiger und mit festen Kostenrahmen: Die Planung und Abwicklung von Bauvorhaben gerät zunehmend unter Effizienzdruck. Zugleich wirken sich Themen wie Building Information Modeling (BIM) und der demographische

Wandel auf die Herangehensweise an Bauprojekte aus. Heute und auch zukünftig ist eine veränderte Denkweise gefordert, die diesen Themen Rechnung trägt. In diesem Kontext bietet die Vorfertigung von Bauteilen – insbesondere als hybride Konstruktion im System – Lösungsansätze für komplexe Herausforderungen.

Mehr...

»immoclick24.de«

Über immoclick24.de

immoclick24.de ist ein Angebot der Verlags-Marketing Stuttgart GmbH. Nach einem grundlegenden Relaunch im Sommer 2015 erhalten Leserinnen und Leser nun noch schneller alle wichtigen Informationen aus der Immobilienwirtschaft.

Das Portal kombiniert sämtliche Publikationen des Medienhauses (Modernisierungs-Magazin, Der ImmobilienVerwalter, Liegenschaft aktuell, Energie Kompakt, GebäudeGrün und Kommunalen Beschaffungs-Dienst) und bietet zudem weitere Inhalte in Ergänzung zu den Print-Publikationen.

Sie erhalten den monatlichen Newsletter, weil Sie in unserer Datenbank als Empfänger einer unserer Zeitschriften hinterlegt sind, an einer Veranstaltung unseres Unternehmens in der Vergangenheit teilgenommen oder sich in die Verteilerliste eingetragen haben. Gerne würden wir Sie auch zukünftig einmal monatlich auf dem Laufenden halten und Ihnen Informationen aus der Immobilienwirtschaft übermitteln. Empfehlen Sie das Online-Portal und den Newsletter gerne Ihren Kolleginnen und Kollegen.

Verlags-Marketing Stuttgart GmbH

Reinsburgstraße 82, 70178 Stuttgart

Kontakt: 0711 / 23 886-10, info@verlagsmarketing.de

Herausgeber: Jörg Bleyhl | Redaktion: Tobias Kuberski